

Anwaltsbüro Volker Gerloff

Rechtsanwalt Volker Gerloff | Fachanwalt für Sozialrecht
Neue Bahnhofstraße 2, 10245 Berlin
Tel.: 030-303 984-0, Fax: 030-303 984-21,
www.ra-gerloff.de

Anwaltsbüro V. Gerloff, Neue Bahnhofstraße 2, 10245 Berlin

Sozialgericht München
Richelstraße 11
80634 München

**bei Antwort und Zahlung
bitte angeben:**

035-23/VG/VG
Berlin, 17. Oktober 2024

Nur per beA

In Sachen
Silke Schürmann ./ Mobil Krankenkasse
S 17 KR 1519/23

wird zu dem Vergleichsvorschlag der Beklagten vom 16.09.2024 wie folgt
Stellung genommen:

Der vorgeschlagene Vergleich erscheint aus Klägersicht nicht annehmbar,
da nicht ausreichend berücksichtigt wird, dass a) aufgrund der
Genehmigungsfiktion auch die Erstattung der tatsächlichen
Behandlungskosten durch die Beklagte geboten erscheinen könnte, b) die
Folgebehandlung letztlich (aufgrund der Schlechtleistung bei der
Erstbehandlung) als Erstbehandlung anzusehen ist.

Daher wird folgender Vergleich vorgeschlagen, der all das mit-berücksichtigt:

- 1) Die Beklagte erklärt die Kostenübernahme aus dem Heil- und Kostenplan
vom 16.01.2023 iHv 9.325,34 EUR.
- 2) Die Beklagte erklärt die Kostenübernahme aus dem Heil- und Kostenplan
vom 27.02.2024 iHv 9.370,14 EUR.
- 3) Die Klägerin tritt ihren Schadenersatz-/Haftungsanspruch gegen ihren
Zahnarzt, Herr Dr. Nessler, bezüglich der eingetretenen materiellen
Schäden an die Beklagte in Höhe von 9.325,34 EUR ab.
- 4) Die Parteien erklären den Rechtsstreit für erledigt.

Telefonzeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Termin nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Postbank Dortmund
IBAN: DE86 4401 0046 0209 2264 60

USt-ID: DE301780634
St-Nr.: 31/305/01675

5) Die Beklagte hat der Klägerin die Hälfte ihrer außergerichtlichen Auslagen zu erstatten.

Durch diesen Vergleich wird zum einen die zwingende Notwendigkeit der Folgebehandlung berücksichtigt und zum anderen aber auch das Interesse der Beklagte, keine zwei Festzuschüsse zu zahlen.

Aus hiesiger Sicht läge eine Kostentragung der Beklagten zu 100% nahe – es erscheint aber mit Blick auf den Verfahrensverlauf und zur Schaffung eines Anreizes zum Vergleichsabschluss aus Klägersicht sachgerecht, die Regelung zu 5) vorzuschlagen.

Volker Gerloff
Rechtsanwalt